

Kreis
Büren.

S. 130

1314 Mai 10 [feria sexta post festum Johannis ante portam latinam]. [73

Schiedsspruch in dem Streite zwischen der Äbtissin und Kapitel des Stiftes Budeken (ecclesie Budicensis) und ihrem Offizial in Oldenbodeken Conradus de Eilen. Da Äbtissin und Kapitel von dem genannten Offizial pensionem suam, quam ipse eis racione officialitatis pro sua persona tantum dare annuatim consuevit, forderten, wurden beide Parteien mediantibus eorum amicis, videlicet honestis viris domino Ludolpho Marschalci canonico Paderbornensi, nobilibus domino (!) Bertoldo et Henrico fratribus de Büren ex parte ecclesie Budecensis necnon Frederico de Hurde, Everhardo Boliken militibus ac Odelrico de Brenken famulo ex parte ipsius Conradi placitantibus, dahin geschieden, daß Conradus, ¹³⁰ excepta pensione, quam hucusque supersedit et neglexit, fortan für die nächsten 8 Jahre jährlich zwischen St. Michaelis und Martini der Äbtissin und dem Kapitel 5 Mk. Pfg., qui pro tempore in Budeken fuerint usuales, zahlen soll. Diese Rente wies er ihnen an aus folgenden Gütern: de curti in Oldenbodeken, quam colit dictus Suderlant, item de aliis mansis ibidem sex solidos et sex denarios et de quodam manso in Schattenhusen quatuor solidos. Sollten die genannten Güter einmal die 5 Mk. nicht aufbringen, so müssen Odelricus de Brenken, Fredericus de Brenken und Conradus de Graffhem das Fehlende hinzulegen, wozu sich diese eidlich verpflichten. Stirbt einer dieser Bürgen, so muß innerhalb Monatsfrist ein neuer gestellt werden.

Die Äbtissin Alheydis und das Kapitel siegeln mit dem Stiftsiegel, desgleichen Bertoldus nobilis de Büren und Fredericus de Horde miles.

Kopiar Nr. 83 und desgl. Nr. 325.